

Verleihung des Dr. Otto Kasten-Preises 2023 an die Autorin Anah Filou

Der Vorstand der Dr. Otto Kasten-Stiftung verleiht den Dr. Otto Kasten-Preis 2023 an die Autorin *Anah Filou* schwerpunktmäßig für ihre enge künstlerische Zusammenarbeit mit dem hessischen Landestheater Marburg.

Während der Corona-Pandemie haben auch Autor:innen unter Vorstellungsabsagen und Verschiebungen von Projekten gelitten. Junge Autor:innen erhielten kaum Möglichkeiten, ihre Arbeit einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Andererseits sind besonders innovative Text-Formate und ungewöhnliche Projekte entstanden, die Autorschaft für das Theater anders entfalten. Zur momentanen Standort-Bestimmung des Theaters müssen wir Spielpläne und die Konzeption des Theaters im gesellschaftlichen Zusammenhang neu entwerfen: Welche Rolle können hierbei Autor:innen und aktuelle Dramatik spielen? Welche Stimmen, Sprachen und Themen definieren das Theater der Zeitgenossenschaft?

Anah Filou, 1989 geboren, jetzt in Wien lebend, hat Philosophie und Kunstwissenschaft studiert und war an der Akademie der bildenden Künste Wien in der Klasse für Performative Kunst. Zahlreiche Teilnahmen an internationalen Fachforen, Tagungen und Festivals und eine kontinuierliche enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Theatern kennzeichnen ihre Arbeit. Mit ihrem Text „Leises Kerosin und Befundstück“ war sie für das Peter-Turrini-Stipendium 2017 nominiert. 2018 wurde ihr das Dramatiker:innenstipendium des Bundeskanzleramtes Österreich zuerkannt. 2019 schloss sich eine Nominierung für den Retzhofer Dramapreis an.

Anah Filou ist eine Wortkünstlerin, deren Texte klug, hintsinnig und verspielt sind und dennoch nie unpolitisch. Sie schreibt über Altersgrenzen hinweg und bereitet Themen und Theaterstoffe, für Kinder ebenso schlau wie für Erwachsene vielschichtig, auf.

Dr. Carsten Brosda, Präsident des Deutschen Bühnenvereins, in seiner Würdigung der Preisträgerin im Rahmen der Preisverleihung am 2. Juni 2023 in Koblenz: „Eigentlich stellt sich die Frage nach Kategorien wie ‚Kind‘ oder ‚Erwachsene‘ nicht, wenn wir über die Texte von Anah Filou sprechen, die Autorin schreibt wirklich für alle. Fulminant und voller Verve. Besonders beeindruckend ist in unseren Augen auch, wie sie aus dem Zuhören-Können heraus für eine Stadtgesellschaft schreibt. Ihre Texte biedern sich dabei nie an, sondern bleiben auch in der Kontroverse stets zugewandt offen.“

Die Intendantinnen des Hessischen Landestheaters Marburg, Eva Lange und Carola Unser-Leichtweiß hoben in ihrer Laudatio auch die besonders der Stadtgesellschaft zugewandte Arbeitsbeziehung zu Anah Filou hervor: „Ein Höhepunkt in der Begegnung mit Anah Filou war, sie als erste Stadtschreiberin Marburgs zu erleben. Der Auftrag war, ein Stück zum 800. Stadtjubiläum zu schreiben. Was sie tat, war über 100 Menschen kennenzulernen und zuzuhören, in Chorproben und Sportstunden zu gehen, in Kollektiven solidarischer Landwirtschaft eine große Einladung auszusprechen, teilzuhaben an diesem besonderen Schreibprozess. Daraus schrieb sie ein Stück für 10 Schauspieler:innen und 90 Mitspieler:innen aus der Stadtgesellschaft, das im ortsansässigen Stadion aufgeführt wurde, und schenkte der Stadt die besonderen Narrative abseits der gängigen und definierte die gängigen tradierten Narrative neu.“

Der Vorstand der Dr. Otto Kasten-Stiftung (Dr. Carsten Brosda, Dr. Kathrin Mädler und Markus Dietze) und die gesamte Intendant:innengruppe im Deutschen Bühnenverein gratuliert Anah Filou auf das Herzlichste.

Der Dr. Otto Kasten-Preis wird von der 1962 ins Leben gerufenen Dr. Otto Kasten-Stiftung getragen. In Zusammenarbeit der Stiftung mit dem Vorstand der Intendant:innengruppe im Deutschen Bühnenverein wird der Preis an herausragende Theater-Nachwuchskräfte verliehen. Die Mitglieder der Intendant:innengruppe haben das Vorschlagsrecht.

Der Preis ermutigt junge Künstler:innen, zu einer eigenen künstlerischen Sprache zu finden und Aufmerksamkeit in der Theaterlandschaft zu gewinnen. Außerdem hebt der Preis zusätzlich die innovative Arbeit der Theater und Orchester hervor.

Der Vorstand der Dr. Otto Kasten-Stiftung hat beschlossen, den Preis in den kommenden fünf Jahren der Förderperiode 2023 bis 2027 jährlich mit einem spezifischen künstlerischen Schwerpunkt und einem Preisgeld von je 5.000 Euro zu verleihen, um einen inhaltlichen Fokus zu setzen.

2023 lag der Fokus auf Autor:innen, die sich durch enge und innovative Zusammenarbeit mit Theatern oder Regie-/Konzeptionsteams auszeichnen.